



Aktualisierte Umwelterklärung 2020

mit den Umweltbilanzkennzahlen der Jahre 2018 - 2019

WestfalenWIND – AFG



EMAS

Geprüftes
Umweltmanagement

REG.NO. DE-108-00097



Unsere EMAS-zertifizierten Gesellschaften:

1. WestfalenWIND GmbH
2. WestfalenWIND Verwaltungs GmbH
3. WestfalenWIND Verwaltungs GmbH II
4. WestfalenWIND Projekte GmbH
5. WestfalenWIND Plus GmbH & Co. KG
6. WestfalenWIND Planungs GmbH & Co. KG
7. WestfalenWIND Service GmbH & Co. KG
8. WestfalenWIND PV GmbH & Co. KG
9. WestfalenWIND IT GmbH & Co. KG
(betreffend Standort: KE³P, Vattmannstraße 6, 33100 Paderborn)

10. BürgerWIND Westfalen eG
11. WestfalenWIND Strom GmbH
12. Wind-Plan-Sintfeld GmbH & Co. KG
13. Wind-Plan-Sintfeld II GmbH & Co. KG
14. WSN Sintfeld GmbH & Co. KG
15. Windpark Huser Klee GmbH & Co. KG
16. WestfalenWIND Etteln GmbH & Co. KG
(betreffend Standort: TZL, Leihbühl 21, 33165 Lichtenau)

17. AFG Verwaltungs GmbH
18. AFG Natur Energie AG
19. Wewelsburger Windenergie GmbH & Co. KG
20. Windpark Fündling Entwicklungs GmbH & Co. KG
21. WK Boen GmbH & Co. KG
(betreffend Standort: Auf der Schanze 4, 33181 Bad Wünnenberg-Helmern)



	Inhaltsverzeichnis	Seite
1	Deckblatt	1
2	EMAS-zertifizierte Gesellschaften	2
3	Inhaltsverzeichnis	3
4	Vorwort	4
5	Umweltpolitik	5
6	Anwendungsbereich, Unternehmen und Standorte	6-9
7	Sitze der Gesellschaften	9
8	Bindende Verpflichtungen	9-11
9	Organigramm Gesellschaftsstruktur	12
10	Umweltprogramm und Umweltziele	13-14
11	Umweltkennzahlen	15-18
12	Elektromobilität	19
13	Energiestiftungen – Stiftungsgelder	20
14	WestfalenWIND IT - WINDCORES - Deutscher Rechenzentrumspreis	20-21
15	WestfalenWIND PV	21-23
16	Nächste Umwelterklärung	23
17	Gültigkeitserklärung	24
18	Impressum, Legende zu Fotos	25



4. Vorwort

Hiermit stellen wir - die Geschäftsführungen unserer EMAS*-zertifizierten Gesellschaften - Ihnen unsere aktualisierte Umwelterklärung gemäß EMAS III-Verordnung vor und verbinden damit die Hoffnung, dass Sie durch unsere geprüften Umweltinformationen erkennen, mit welchem Engagement und auf welchem Qualitätsniveau unsere Planungsleistungen erbracht werden. Wir sehen die Einführung des weltweit anspruchsvollsten Umweltmanagementsystems nach der EG-Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 (EMAS III) als einen wichtigen Schritt im Engagement aller zertifizierten Gesellschaften. Wir wollen das bereits bestehende Bewusstsein für umweltrelevante Prozesse und Verhaltensweisen weiter schärfen, systematisch verankern und auf ein höheres Niveau heben.

Auf folgende vier Tätigkeitsschwerpunkte unserer Gesellschaften möchten wir in dieser und den nächsten Umwelterklärungen näher eingehen:

1. Projektierung und Betrieb von Windenergieanlagen (WestfalenWIND Planung)
2. Projektierung und Bau von Photovoltaikanlagen (WestfalenWIND PV**) – in dieser Umwelterklärung
3. Projektierung und Vertrieb von Rechenzentren (WestfalenWIND IT) – in dieser Umwelterklärung
4. Wartung und Instandhaltung von Windenergieanlagen (WestfalenWIND Service)

Unsere Projekte verbinden wirksamen Klimaschutz mit wirtschaftlichen Chancen für die Standortgemeinden und unsere ganze Region. Nur Erneuerbare Energien ermöglichen eine Energieversorgung ohne Treibhauseffekt, schädliche Emissionen oder unkalkulierbare atomare Risiken. Mit dem hervorragenden Windangebot unserer Region ist der Kreis Paderborn auf einem guten Weg bald rechnerisch zum „Strom-Exporteur“ für andere Gebiete zu werden.

Unsere Projekte erwirtschaften Erträge für unsere ganze Region: Für die Anleger, die das Projekt finanzieren, für Grundstückseigentümer durch die Nutzung der Windparkflächen, für Handwerker und Arbeitnehmer durch Aufträge und neue Arbeitsplätze sowie Stadt- und Kreiskassen durch die Einnahme von Gewerbesteuern. Von Projekten unserer Gesellschaften soll jeder profitieren können. Das BürgerWIND-Konzept setzt auf eine breite Beteiligung der Menschen vor Ort, die an einer neuen, sauberen und demokratischen Energieversorgung der Zukunft mitarbeiten wollen. Durch die Gründung unserer Energiegenossenschaft erhalten gerade Menschen unserer Region mit kleinen Mindestbeträgen und sehr guten Renditen den Vorzug einer Beteiligung.

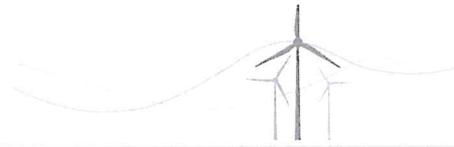
Der Wind ist eine der wertvollsten Ressourcen unserer Gegend. Wir meinen: Wenn der Wind weht, sollte dies auch der Allgemeinheit nutzen. Deshalb haben wir vertraglich vereinbart, einen Teil der Einnahmen unserer Projekte für gemeinnützige und lokale Zwecke zur Verfügung zu stellen. Bei der Umsetzung unserer Projekte fließen in die Standortgemeinden durch unser Stiftungsmodell beachtliche Beträge für Vereine, Kultur, Jugend und Soziales – und das jedes Jahr.

Ziel der nun vorliegenden aktualisierten Umwelterklärung ist es, unseren Geschäftspartnern, den Teilhabern und Investoren, den Behörden und der interessierten Öffentlichkeit aufzuzeigen, wie direkter und indirekter Umweltschutz in unseren Unternehmen praktiziert wird. Darüber hinaus stellt die Teilnahme uns - die Mitarbeiter gleichermaßen wie unsere Geschäftsführung - vor die Aufgabe, immer weiter an Verbesserungen im Umweltschutz zu arbeiten.

*EMAS = Eco-Management and Audit Scheme (<https://www.emas.de/>)

** PV = Photovoltaik

A handwritten mark or signature in blue ink, located in the bottom right corner of the page.



5. Umweltpolitik

Unser Umweltmanagementsystem ist integraler Bestandteil unseres unternehmerischen Wirkens. Wir verpflichten uns, die gesetzlichen Mindestanforderungen einzuhalten, umweltrelevante Auswirkungen unserer Tätigkeiten auf ein Mindestmaß zu reduzieren und durch Optimierung der Prozesse unsere Umweltleistung stetig zu verbessern. Dafür bürgt die regelmäßige Überprüfung durch einen staatlich zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter. Wir wollen uns dabei auf folgende Bereiche konzentrieren:

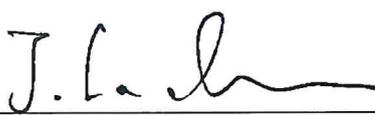
- Durch die Planung, Projektierung und den Betrieb von Windparks und Photovoltaikanlagen, mit Beteiligung von Investoren und Bürgern sowie der Direktstromvermarktung unseres Windstroms eine zukunftsfähige Energieversorgung mit erneuerbaren Energien in unserer Region sicher zu stellen.
- Die direkten und indirekten Umweltaspekte unserer Tätigkeit weitestgehend ressourcenschonend zu gestalten, d.h. zum Beispiel:
 - Projektierung, Bau und Betrieb weiterer effizienter Windparks auf der Paderborner Hochfläche; Vertrieb von Windstrom; Projektierung, Bau und Betrieb von Photovoltaik-Anlagen; Angebot von Server-Lösungen in Windenergieanlagen.
 - die Nachhaltigkeit und Ressourceneinsparung der technischen Services an den Windenergieanlagen verbessern.
 - den Energiebedarf in unseren Büros zu 100 % aus erneuerbaren Energien zu decken - Windstrom der WestfalenWIND Strom GmbH sowie Wärme aus Geothermik (Wärmepumpe, Büro Lichtenau) und Ökogas (Büro Paderborn).
 - Abfälle soweit wie möglich vermeiden, unvermeidbare Reststoffe wiederverwerten oder möglichst umweltschonend entsorgen; in unserem Betrieb Materialien verwenden, die umweltverträglich bei der Herstellung und Nutzung sind (konsequente ökologische Beschaffung).

Diese Leitlinien entsprechen unserer Unternehmensphilosophie, mit der wir von Beginn an für Umweltschutz und Nachhaltigkeit arbeiten. Nur mit einer umweltfreundlichen und nachhaltigen Geschäftstätigkeit können wir dauerhafte unternehmerische Erfolge erzielen und unserer Verantwortung für nachfolgende Generationen gerecht werden. Unsere Umweltpolitik bildet den Rahmen zu unseren gesamten Unternehmenszielen.

Paderborn, 13. Februar 2020


Friedbert Agethen


Michael Obst


Johannes Lackmann


Michael Flocke



6. Anwendungsbereich, Unternehmen und Standorte



(Standorte: KE³P, Vattmannstraße 6, 33100 Paderborn und im TZL, Leihbühl 21, 33165 Lichtenau)
(*Bildnummer 1 Frontseite, hier Bilder 2 und 3)

Ende des Jahres 2016 beschließt die Geschäftsführung der WestfalenWIND GmbH, alle bisherigen und aktuell neu gegründeten Gesellschaften an einem zentralen Standort zusammen zu legen. Nach Kauf, energetischer Sanierung und Renovierung eines Bürokomplexes mit anliegender Lagerhalle und mehreren Büroparteien verteilt auf zwei Etagen entsteht in unserer Kreisstadt Paderborn das „Kompetenzzentrum für Erneuerbare Energien, Elektromobilität und Energieeffizienz Paderborn“ – kurz „KE³P“ genannt.

Zu den drei im Namen genannten Kernthemen „Erneuerbare Energien – Elektromobilität – Energieeffizienz“ möchten wir weitere Geschäftsfelder angehen und neben der Windenergie auf andere Bereiche ausweiten. Neben der Planung, Projektierung und dem Vertrieb von Photovoltaik-Anlagen eröffnen sich uns neue Geschäftsfelder. Weiterhin wurde ein Konzept für Elektromobilität für die Mitarbeiter erarbeitet. Dabei können div. Mitarbeiter ein Elektrofahrzeug als Dienstwagen über die sog. 1%-Regelung bekommen. Auch der Fuhrpark für unsere Service-Mitarbeiter wird überwiegend aus Fahrzeugen mit Elektro- oder Gasantrieb – soweit möglich - zur Verfügung gestellt. Bisher wurden 8 Ladepunkte direkt am Standort (Tiefgarage innen u. außen) installiert. Weitere 12 Ladepunkte wurden durch Solar-Carports (ca. 500 m² Solarfläche) am Haupteingang errichtet und in Betrieb genommen. Ebenfalls befindet sich direkt am Haus eine Solar-Ladestation für E-Bikes mit 6 Ladepunkten. Das Tanken ist für Mitarbeiter sowie Gäste unseres Hauses kostenlos.

Neben dem Gratis-Angebot von Bio-Obst, Mineralwasser und Kaffee bietet das Unternehmen aktuell Beratung im Bereich „Ergonomie am Arbeitsplatz“ durch einen Physiotherapeuten vor Ort für alle Mitarbeiter an. Auch Massagen, Entspannungsübungen und Bewegungskurse werden seit 2017 als Prävention an unserem neuen Standort angeboten.

Unsere Unternehmen haben eine besondere Verantwortung für unsere Umwelt. Durch den weiteren Ausbau von regenerativer Energie sorgen wir für eine beachtliche Reduzierung der CO₂-Emissionen. Herkömmliche, umweltzerstörende oder gefährliche Stromproduktionen aus Kohle- und Atomkraftwerken können so ersetzt, auf mittel- und langfristige Sicht sogar ganz vermieden werden.

Wir möchten Ihnen zeigen, dass wir nicht nur Umweltschutz durch die Planung und den Betrieb von Windenergie- sowie Photovoltaikanlagen vorleben, sondern dies auch aktiv durch eine systematische umweltbewusste Betriebsorganisation verwirklichen. Mit der vorliegenden Umwelterklärung und der anerkannten EMAS-Validierung wollen wir dieses Engagement auch nach außen kommunizieren.

An unserem neuen Verwaltungssitz in Paderborn koordinieren und planen wir alle Prozesse und Abläufe.



Organisationen am Standort „KE³P“ in Paderborn:

Vattmannstraße 6 - 33100 Paderborn, Tel.: +49 (0) 52 51 – 68 25 - 70

Namen der Organisationen:	WestfalenWIND GmbH WestfalenWIND Projekte GmbH WestfalenWIND Verwaltungs GmbH WestfalenWIND Verwaltungs GmbH II WestfalenWIND Planungs GmbH & Co. KG WestfalenWIND Service GmbH & Co. KG WestfalenWIND Plus GmbH & Co. KG WestfalenWIND PV GmbH & Co. KG WestfalenWIND IT GmbH & Co. KG
Gründungsjahre:	2011 – 2016
Geschäftsführungen:	
WestfalenWIND GmbH:	Friedbert Agethen, Michael Obst, Johannes Lackmann und Michael Flocke
WestfalenWIND Projekte/Planung:	Friedbert Agethen, Michael Obst, Johannes Lackmann, Dr. Felix Rubitschek, Dr. Jan Lackmann, Fiete Dubberke, Daniel Saage und Peter Jakob
Projekte:	Projektierung, Bau und Betrieb von Windparks, Beratung Planung und Projektierung im Bereich Photovoltaik; Elektromobilität, Energieeffizienz
NACE-Code:	35.11.6
Mitarbeiter	43* (für alle o. g. Organisationen)
Mail:	info@westfalenwind.de
Web:	www.westfalenwind.de

*Die Mitarbeiterzahl setzt sich folgendermaßen zusammen (Vollzeit, Teilzeit und Werkstudenten):

Gesellschaft	Mitarbeiterzahl
WestfalenWIND Verwaltungen I u. II	12
WestfalenWIND Service	17
WestfalenWIND Planung	6
WestfalenWIND IT	4
WestfalenWIND PV	4



Organisationen am Standort „TZL“ in Lichtenau:

Leihbühl 21 - 33165 Lichtenau, Tel.: +49 (0) 52 51 – 68 25 – 70 (Verwaltung Paderborn)

Namen der Organisationen:	Wind-Plan-Sintfeld GmbH & Co. KG, Wind-Plan-Sintfeld II GmbH & Co. KG WSN Sintfeld GmbH & Co. KG, WestfalenWIND Etteln GmbH & Co. KG Windpark Huser Klee GmbH & Co. KG
Gründungsjahre:	2009-2015
Geschäftsführung:	Johannes Lackmann, Friedbert Agethen Michael Obst, Michael Flocke
Projekte:	Betreiberesellschaften für den Betrieb von Windparks
NACE-Code:	74.9, 35.11.6
Mail:	info@westfalenwind.de
Web:	www.westfalenwind.de
soziale Projekte:	Bürgerstiftung

Name der Organisation:	WestfalenWIND Strom GmbH Tel.: +49 (0) 52 95 – 99 58 97-0
Gründungsjahr:	2014
Geschäftsführung:	Winfried Gödde, Andreas Schmitt und Johannes Lackmann
Projekt:	Direktstromvermarktung, Verkauf von Strom an Privathaushalte und Gewerbetunden; Beratung im Bereich Elektromobilität/Ladesäulen
NACE-Code:	35.11.6
Mail:	info@westfalenwind-strom.de
Web:	www.westfalenwind.de
Mitarbeiter:	7

Name der Organisation:	BürgerWIND Westfalen eG Tel.: +49 (0) 52 51 – 68 25 – 70
Gründungsjahr:	2011
Vorstand:	Friedbert Agethen Catharina Hoff Felix Rubitschek
Projekt:	Energiegenossenschaft für Kleinanleger zum Kauf von Anteilen ab einer Höhe von 500 Euro
Aktuelles Projekt:	Beteiligungen an mehreren Windparks
NACE-Code:	35.11.6
Mail/Web:	info@buergerwind-westfalen.de / www.buergerwind-westfalen.de



Organisationen am Standort Bad Wünnenberg (Helmern):

Auf der Schanze 4 - 33181 Bad Wünnenberg-Helmern

Tel.: + (0) 52 51 – 68 25 – 70 (Verwaltung Paderborn)

Namen der Organisationen:	AFG Verwaltungs GmbH, Wewelsburger Windenergie GmbH & Co. KG Windpark Fündling Entwicklungs GmbH & Co. KG WK Boen GmbH & Co. KG, AFG Natur Energie AG
Gründungsjahre:	2002 – 2016
Geschäftsführung:	Friedbert Agethen Dr. Felix Rubitschek
Projekte:	Gesellschaften für Projektierung, Bau und Betrieb von Windparks
NACE-Code:	74.9, 35.11.6
Mail:	info@wewelsburger-windenergie.de
Web:	www.wewelsburger-windenergie.de
Mitarbeiter	5

7. Sitze der Gesellschaften

Seit April 2017 befindet sich die gesamte Verwaltung unserer Planungs- und Betreibergesellschaften im neuen gemeinsamen Kompetenz-Zentrum (KE³P) in Paderborn. Die 2016 gegründeten Gesellschaften der WestfalenWIND-Gruppe haben ihren Sitz sowie die Verwaltung ebenfalls an diesem Standort. Die Firmensitze der WestfalenWIND GmbH, der WestfalenWIND Verwaltungs GmbH sowie der WestfalenWIND Verwaltungs GmbH II wurden nach Paderborn verlegt.

Alle weiteren vorher genannten Gesellschaften mit Sitz in Bad Wünnenberg werden vom neuen Standort Paderborn aus ebenfalls verwaltet. Die Umweltauswirkungen sind an diesem kleineren Standort verschwindend gering und finden daher in unseren Umweltkennzahlen keine Beachtung. Der Standort in Lichtenau-Herbram taucht hier in der aktuellen Umwelterklärung nicht mehr auf, da die dort ansässigen Gesellschaften nicht mehr durch uns verwaltet werden.

Die WestfalenWIND Strom GmbH behält ihren Standort (Sitz und Verwaltung) im Technologiezentrum Lichtenau. Damit garantieren wir weiterhin die Nähe zu unserem bisher aufgebauten Kundenstamm. Aktuell versorgt unser Strom-Vertrieb über 6.000 Kunden im Privat- sowie Geschäftsbereich. Neben der Versorgung mit elektrischer Energie des neuen Verwaltungssitzes in Paderborn gehört das Technologiezentrum in Lichtenau mit allen ansässigen Büroparteien weiterhin zu unseren gewerblichen Kunden.

8. Bindende Verpflichtungen

Ein aktuelles Rechtsverzeichnis mit den für die WestfalenWIND GmbH geltenden rechtlichen Anforderungen im Umwelt- und Arbeitsschutz für die Standorte Lichtenau und Paderborn liegt vor und wird jährlich



aktualisiert. Die wesentlichen rechtlichen Änderungen im Umwelt- und Arbeitsschutz werden jährlich im Rahmen von Update-Schulungen vermittelt.

Auf dem Betriebsgelände der WestfalenWIND GmbH gibt es keine genehmigungspflichtigen Anlagen. Da die WestfalenWIND GmbH ein reiner Bürobetrieb ist, müssen keine besonderen Grenzwerte eingehalten werden.

Einschlägige Anforderungen bestehen beim Bau und Betrieb von Windenergieanlagen (in Folgenden WEA), da diese unter das Bundesimmissionsschutzgesetz fallen und genehmigungspflichtig nach 4. BIm-SchV sind. Das Genehmigungsverfahren wird vom Projektmanagement umgesetzt. Die Prüfung der Einhaltung dieser Anforderungen wird durch das Projektmanagement sichergestellt und kontinuierlich überwacht. Der Betrieb der Anlagen wird auch teilweise durch Enercon sichergestellt, hier bestehen EPK-Verträge (Enercon-Partner-Konzept), welche eine Verfügbarkeit von 97% im Jahresmittel garantieren.

Das aktuelle Rechtskataster mit dem Stand 04.05.2020 gewährleistet die Einhaltung aller rechtlichen Anforderungen für die gesamte Organisation.

Umweltmanagement

Unser Umweltmanagementsystem wird gemäß der EMAS Verordnung geprüft und die Umwelterklärung validiert. Aufgabe des Umweltmanagementsystems ist die kontinuierliche Verbesserung der Umweltleistung bei der WestfalenWIND GmbH.

Die Umsetzung dieser Aufgabe wird durch folgende Instrumente sichergestellt:

Definition der Verantwortungsbereiche

- Von der Geschäftsführung der WestfalenWIND GmbH werden die betriebsübergreifenden Umweltthemen koordiniert. Zusätzlich ist die Leitungsebene für ein funktionierendes Umweltmanagementsystem zuständig.
- Der Umweltmanagementbeauftragte ist als Stabsstelle für die Aufrechterhaltung und Pflege des Managementsystems zuständig. Er berichtet direkt an die Leitung über den Stand des Systems und koordiniert die Umsetzung des Umweltprogramms.
- Unsere Mitarbeiter, Lieferanten und Kunden sind zur Beachtung der Umweltpolitik und der Einhaltung bindender Verpflichtungen verpflichtet.

Transparenz durch Kommunikation / Einbindung der Mitarbeiter

- Die Mitarbeiter werden regelmäßig über Umweltthemen durch Aushänge und E-Mails informiert.
- Die Mitarbeiter nehmen mit umweltrelevanten Verbesserungsvorschlägen am betrieblichen Vorschlagswesen teil.
- Durch Informationsveranstaltungen und Schulungen erhalten die Mitarbeiter Einblick in die Umweltaktivitäten.
- Die WestfalenWIND GmbH pflegt den aktiven Dialog mit den "interessierten Parteien".

Betriebliche Planung und Steuerung

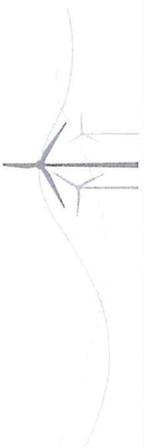
- Umweltbezogene Abläufe werden in Form von Prozessbeschreibungen und den mitgeltenden Arbeits- und Betriebsanweisungen geregelt.
- Die Inhalte werden regelmäßig überprüft und den Erfordernissen angepasst.
- Alarm- und Einsatzpläne berücksichtigen die Vorgehensweise bei Umweltstörungen und Unfällen, die sich auf die Umwelt auswirken können.
- Die Einhaltung der Anweisungen und die gesetzlichen Bestimmungen werden von dem Umweltmanagementbeauftragten mit Unterstützung des Umwelt-Teams überprüft.



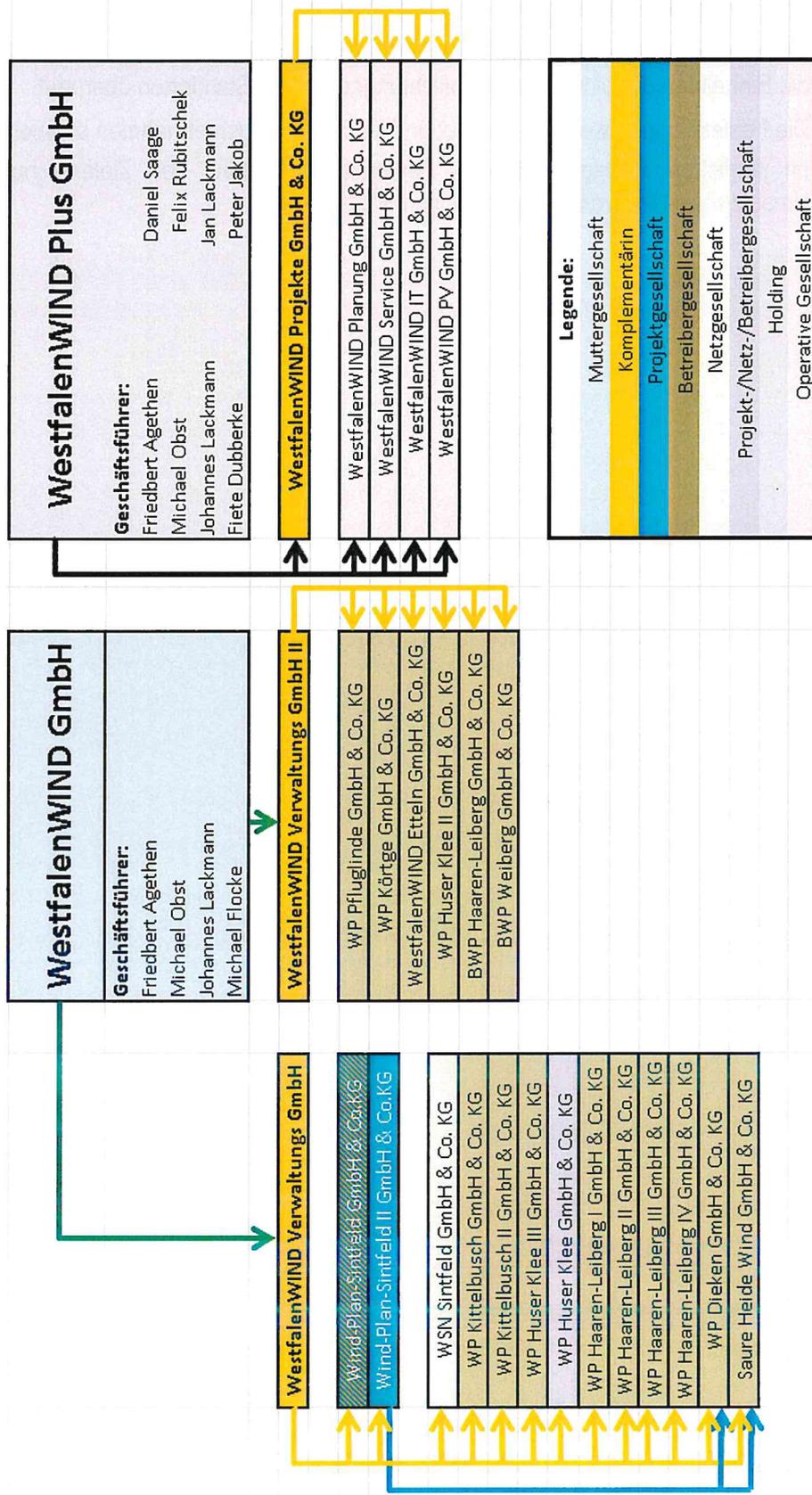
- Für die Ermittlung der gesetzlichen Vorschriften ist der Umweltmanagementbeauftragte zuständig.
- Anfallende Abfälle werden nach den besten technischen Möglichkeiten sortenrein erfasst und ordnungsgemäß entsorgt.

Überwachung und Überprüfung des Umweltmanagementsystems

- Im Rahmen von internen Audits, Werksrundgängen und dem Austausch mit Mitarbeitenden wird die Einhaltung der bindenden Verpflichtungen an den Standorten überprüft.
- Die Feststellungen werden bewertet und Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet.
- Im jährlichen Managementreview bewertet die Leitung den Zielerreichungsgrad und den Umsetzungsstand von Verbesserungsmaßnahmen.



9. Organigramm



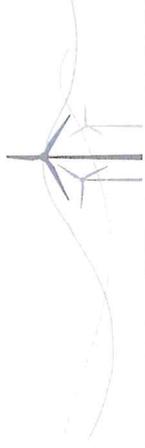
Zusätzlich existiert das Organigramm der AFG Verwaltungs GmbH.

72



10. Umweltprogramm und Umweltziele

Nr.	Basisjahr	Umweltziel	Maßnahme	verantwortlich	Termin	Stand 2019	Stand 2020
Erzeugung von regenerativem Strom							
I	2019	Energieerzeugung aus Windkraft	Zubau von 8 WEA (bis Ende 2022)	GF	Dez 22	0%	
II	2019	Energieerzeugung aus Photovoltaik	Zubau von 1,6 Megawatt	GF PV	Dez 20	45%	70%
III	2020	Energieerzeugung aus Photovoltaik	Bau von 2 PV-Anlagen (1 Pilotanlage) auf WEA-Kranstellflächen	GF PV	Dez 20	20%	20%
Energieeffizienz							
IV	2017	Energie-Optimierung	Umstellung der Heizungsanlage (Paderborn) von Gas auf regenerative Energien	GF	Dez 22	0%	
V	2020	WW IT: Server in WEA-Türmen "windcores" von 1 auf 3 WEA-Türme ausbauen	Aufbau Vertriebsstruktur; Messeauftritte; Marketingkampagnen	WW IT	Dez 21	0%	0%
Direktstromvermarktung							
VI	2019	WW Strom: Kundenerweiterung von 4.000 auf 6.000 Kunden	Marketingkampagnen	WW Strom	Dez 19	75%	105%
VI	2020	WW Strom: Kundenerweiterung von 6.000 auf 7.000 Kunden	Marketingkampagnen	WW Strom	Dez 20	85%	85%
Mobilität - Einsparung von CO2 im Straßenverkehr							
VII	2018	Umstellung des Fuhrparks (Service-Teams und PV-Teams) auf E-Mobilität (zu 100%)	Stetige Beobachtung des Marktes für E-Mobilität	WW SER + WW PV	Dez 23	0%	0%
VIII	2020	Laden des Fuhrparks zu 75% (Januar 2020 bis Dezember 2020) über Solarenergie (Lademanagement) - derzeit 50%	Sensibilisierung der Mitarbeiter	alle	Dez 20	50%	60%



Nr.	Basisjahr	Umweltziel	Maßnahme	Verantwortlich	Termin	Stand 2019	Stand 2020
	2017	Einsparung von Dauerschmierern zu 60%	3-facher Gebrauch von Dauerschmierern (2x Befüllung; einmaliger Gebrauch vorgesehen)	WW SER	Dez 21	15%	20%
IX	2017	Einsparung von Batterien	Umstellung von Batterien auf wiederaufladbare Akkus (Taschenlampen) - Ziel: 100%	WW SER	Dez 19	85%	95%
X	2019	Einsparung von CO2 und Ressourcen	Einkauf von allen Produkten innerhalb der Region (50%), Deutschlands (45%)	alle	Dez 20	90%	95%
XI		Umweltgerechter Print	Büromaterial und Druckerpatronen mit "blauem Engel"	alle		100%	100%
XII		Umweltgerechter Einkauf von Büromöbel	Herstellung zu 100% in Deutschland	alle		100%	100%
XIII	2020	Umstellung auf digitalen Rechnungsein- und -ausgang; Ziel: mehr als 75% der Belege digital	Informationen an Kreditoren versenden; Hinweise bei postalischen Rechnungen an Kreditor	alle	Dez 20	25%	75%
Akzeptanz/Fachkräfteausbau							
XIV		Nehmen der "Angst" vor WEA	Führungen/Besichtigungen/Aufstieg der WEA an 20 Wochenenden/Jahr	WW SER	Dez 20	80%	90%
XV		Fachkräfteausbau in der EE-Branche	SchuBS (Schule und Beruf am Samstag) zweimal jährlich Schulklassen in der Berufsvorbereitung begleiten	WW	Dez 20	100%	50%

Das Ziel IX (Einsparung von Batterien) ist bislang nicht erreicht, da wir die Umstellung jeweils erst vornehmen, wenn die Batterien das erste Mal leer sind. Sobald jede Taschenlampe einmal leer ist, wird die leere Batterie durch einen aufladbaren Akku ausgetauscht und das Ziel ist erreicht.



11. Umweltkennzahlen – Input - Output

11.1 Grunddaten

Standorte	Einheit	2018		2019	
		Lichtenau	Paderborn	Lichtenau	Paderborn
Vollzeitäquivalente WestfalenWIND pro Standort	Pers.	5,5	37,58	6,25	44
Vollzeitäquivalente WestfalenWIND gesamt	Pers.	43,08		50,25	
angemietete Fläche pro Standort (inkl. Parkplatz)	m²	523,85	6.340	444,80	6.340
beheizte Büroflächen pro Standort	m²	233,55	1.290	154,43	1.290,00
Versiegelte Fläche	m²	523,85	4.845	444,80	4.845
Naturnahe Fläche am Standort	m²	0	1.495	0	1.495
SUMME beheizte Büroflächen gesamt	m²	1.523,55		1444,43	

INPUT

11.2 Energieeffizienz

2. Energieeffizienz	2018			2019			Veränderung zum Vorjahr
	Paderborn	Lichtenau	Summe	Paderborn	Lichtenau	Summe	
2.a. Wärmeverbrauch (witterungsbereinigt)	134.889,00	10.736,00	145.625,00	106.618,67	3.897,85	110.516,52	-24%
2.b. Wärmeverbrauch / beheizte Bürofläche	104,57	69,52	174,09	82,65	25,24	107,89	-61%
2.c. Stromverbrauch	50.305,00	7.318,00	57.623,00	53.795,48	4.687,00	58.482,48	1%
2.d. Stromverbrauch E-Auto-Flotte	11.100,00	0,00	11.100,00	34.334,51	0,00	34.334,51	209%
2.e. Stromverbrauch gesamt	61.405,00	7.318,00	68.723,00	88.129,99	4.687,00	92.816,99	35%
2.f. Eigenerzeugung Strom	n/a	0,00	n/a	89.363,00	0,00	89.363,00	
2.g. Direkt genutzter eigenerzeugter Strom	n/a	0,00	n/a	20.306,43	0,00	20.306,43	
2.h. Bezogener Strom	61.405,00	7.318,00	68.723,00	53.795,48	4.687,00	58.482,48	-15%
2.i. Eingespeister Strom	n/a	0,00	n/a	42.187,05	0,00	42.187,05	
2.j. Stromverbrauch gesamt / beheizte Bürofläche	47,60	47,39	47,58	68,32	30,35	64,26	35%

*Witterungsbereinigung erfolgt mit der Gradtagszahl zum langjährigen Mittel nach IWU Institut für Wohnen und Umwelt

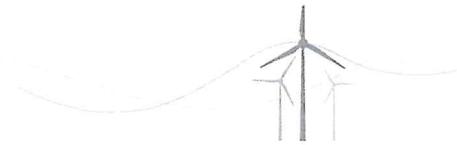
Quelle: IWU Gradtagszahlen in Deutschland

http://t3.iwu.de/fileadmin/user_upload/dateien/energie/werkzeuge/Gradtagszahlen_Deutschland.xls

**Erst ab dem Jahr 2019 wurden die Kennzahlen zum eigenerzeugten Strom erfasst und festgehalten.

Die Veränderung der Kennzahlen zum Vorjahr lässt sich durchaus positiv bewerten.

Lediglich der Stromverbrauch der E-Auto-Flotte ist deutlich (um 209%) angestiegen. Allein hierdurch konnten jedoch etwa 17 Tonnen CO₂ im Vergleich zu Benzin/Diesel eingespart werden.



11.3 Wasser

Standorte	Einheit	2018		2019	
		Lichtenau	Paderborn	Lichtenau	Paderborn
Trinkwasser	m³	11,05	135,00	11,05	215,00
Regenwasser	m³	7,53	-	7,53	-
Wasserverbrauch pro Standort	m³	18,58	135,00	18,58	215
Wasserverbrauch/Mitarbeiter(VZÄ)	m³/VZÄ	4,65	4,32	2,97	4,89
SUMME Wasserverbrauch gesamt	m³	153,58		233,94	

11.4 Papierverbrauch

Standorte	Einheit	2018		2019	
		Lichtenau	Paderborn	Lichtenau	Paderborn
Papierverbrauch pro Standort	kg	128	451	128	441
Papierverbrauch pro Mitarbeiter	kg	23	12	20	10
SUMME Papierverbrauch gesamt	kg	479		570	

Der Papierverbrauch am Standort Lichtenau ist aufgrund von Werbemaßnahmen unterschiedlich hoch. Ebenso am Standort Paderborn kann der Papierverbrauch aufgrund von z. B. der Erstellung div. Verträgen neuer Projekte stark variieren.

OUTPUT

11.5 Abfall

Standorte	Einheit	2018		2019	
		Lichtenau	Paderborn	Lichtenau	Paderborn
Restmüll	kg	30	1.360	30	1.445
Altpapier	kg	67	2.554	67	1.806
Bioabfall	kg	92	624	92	722
Verpackungen	kg	36	616	36	722
Jährliches Abfallaufkommen	kg	225	4.154	225	4.696
Abfall pro beheizte Bürofläche	kg	1,09	3,22	1,65	3,64
Getrenntsammlungsquote	%	86	67,26	86	69,23

Das hohe Abfallaufkommen am Standort Paderborn resultiert aus der Neugründung von Gesellschaften (Service u. PV; Aufstockung des Personals). Daraus resultiert mehr Abfall durch Ge- u. Verbrauch von Betriebsmitteln und der Entsorgung von Verpackungsmaterialien für z. B. PV-Module.



11.6 Mobilität (Pendelverkehr)

		2018	2019
Standorte	Einheit	Gesamt	Gesamt
Kilometer Pendelverkehr	km	303.125	367.295
Verbrauch Pendelverkehr	Liter	18.509	24.247
Kilometer pro Mitarbeiter	km	8.066	8.347,61
Verbrauch pro Mitarbeiter	Liter	492	551,07
E-Fahrzeuge im Fuhrpark	Anzahl	13	19
Kilometer E-Fahrzeuge	km	100.316	370.754
Eingesparte Emissionen durch E-Fahrzeuge gegenüber Benzin- und Dieselfahrzeugen	kg	21.668	61.180

Der Pendelverkehr wird ab 2018 u. 2019 nicht standortbezogen erhoben, die Auswertung der Kilometer der Mitarbeiter erfolgt zentral und weist die gesamten Kilometer aller Mitarbeiter für den Weg zur Arbeit (Privat- u. Dienstwagen) aus.

11.7 Emissionen

		2018	2019
	Einheit	Gesamt	Gesamt
SO ₂ Emissionen Mobilität	kg	87,43	109,11
NO _x Emissionen Mobilität	kg	88,97	116,56
Staub (PM) Emissionen Mobilität	kg	14,79	18,05
Summe Luftschadstoffe	kg	190	243
CO ₂ Emissionen Mobilität	kg	66.298	88.340
Summe Emissionen Mobilität	kg	66.498	88.583

Da die Kilometer des Fuhrparks zentral ausgewertet werden, erfolgt die Berechnung der Emissionen ebenfalls zentral und gibt insgesamt entstandene Emissionen aus dem Pendelverkehr an.

11.8 Energieerzeugung

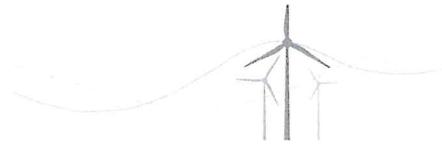
	Einheit	2018	2019
Windenergieanlagen in Betrieb	Anzahl	81	81
Flächenverbrauch Windparks & Umspannwerke	km ²	245	264
Energieerzeugung in den Windparks	MWh	409.017	482.182
Eingesparte Emissionen durch Strom aus Windkraft*	Tonnen	272.814	321.615



*=Im Gegensatz zum normalen Strom-Mix mit CO²-Äquivalent 0.633 Gramm CO² je kWh

11.9 Windenergieanlagen in Betrieb

Windparks	2018 [MWh]	WEA in Betrieb	2019 [MWh]	WEA in Betrieb
Windpark Weiberg	26.590	5	28.715	5
Windpark Körtge	18.773	4	19.752	4
Windpark Kittelbusch	38.617	5	40.507	5
Windpark Pfluglinde	14.115	3	14.887	3
Windpark Fündling	35.228	5	37.126	5
Windpark Etteln	22.179	7	50.707	7
Windpark Huser Klee	84.614	15	97.925	15
Windpark Boen	7.949	1	8.161	1
Windpark Via Regia	5.501	1	5.865	1
Windpark Haaren-Leiberg	96.563	24	116.940	24
Windpark Wewelsburg	58.888	11	61.597	11
SUMME	409.017	81	482.182	81



12. Elektro-Mobilität

Seit dem Jahr 2014 wächst unser Fuhrpark von Elektromobilen stetig. Bis zum Jahr 2020 sind 27 Elektro-Fahrzeuge verschiedener Hersteller von der WestfalenWIND-Gruppe angeschafft worden und werden als Dienstwagen von unseren Mitarbeitern genutzt. Eine Verbesserung der eigenen Ökobilanz und ein großer Beitrag zum Umweltschutz ist so möglich. Die „E-Mobile“ können über die sogenannte „Ein-Prozent-Regelung“ und einhergehender individueller Besteuerung von den Mitarbeitern genutzt werden.

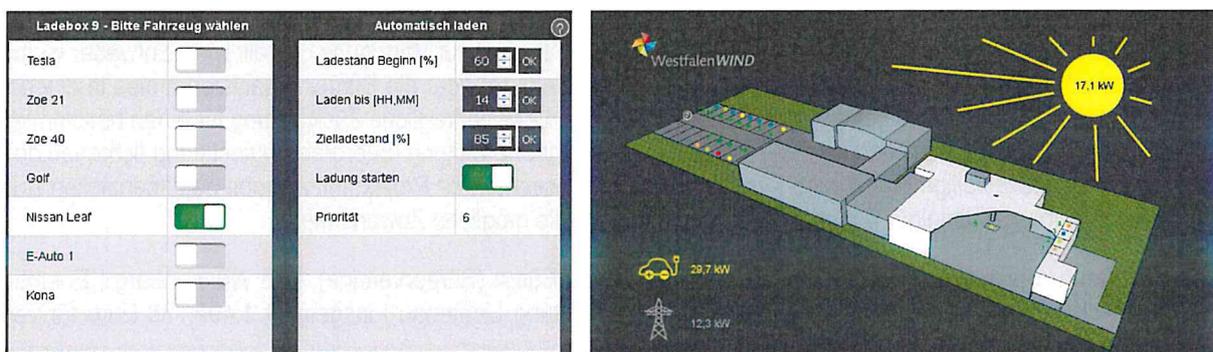
Um möglichst viel Co2 einzusparen, wurde ein Lademanagement entwickelt. Ziel des Lademanagements ist es, die Akkus der Fahrzeuge mit dem größtmöglichen Anteil an Solarstrom zu laden.



(Solarcaport; Bild Nr. 4)

Im Lademanagement gibt der Ladende folgende Parameter an:

- Fahrzeug
- Ladestand Beginn (%)
- Laden bis
- Zielladestand

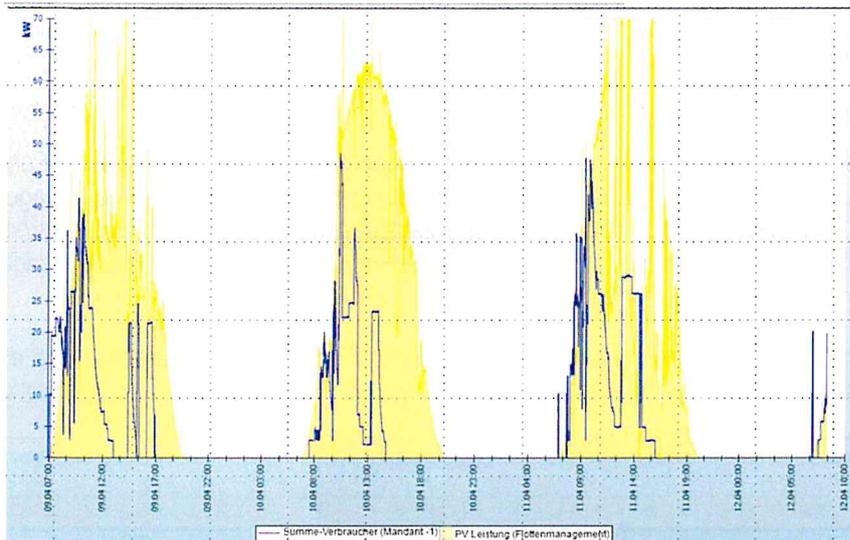


(Auszug Lagemanagement; Bildnummer 5 und 6)

Das Lademanagement errechnet anhand der Parameter aller angeschlossenen Fahrzeuge die Prioritäten. Oberste Priorität hat das „vertanken“ von Solarenergie. Reicht diese nicht aus, wird Strom aus dem öffentlichen Netz hinzugezogen.

Durch das Lademanagement war es uns im Jahr 2019 möglich circa 50% der bezogenen Energie über erneuerbare Solarenergie abzudecken.

Folgende Grafik verdeutlicht das Management.



(Auszug Lademanagement; Bildnummer 7)

Die gelben Kurven zeigen die produzierte Solarenergie über einen Tag. Die blaue Kurve zeigt die bezogene Energie durch das Aufladen der E-Fahrzeuge.

Wie deutlich zu sehen ist, geht die Energie des Aufladens in den Stunden ohne Solarenergie deutlich herunter, bzw. auf null. Lediglich in den wenigen Minuten, in denen die benötigte Energie höher ist als die erzeugte, wird Netzstrom bezogen.

Insgesamt wurden im Jahr 2019 circa 64.000 kWh „vertankt“. Davon waren circa 32.000 kWh reine Solarenergie, was eine Co2-Einsparung von circa 26 Tonnen gegenüber fossilen Brennstoffen bedeutet.

Unser Ziel für das Jahr 2020 ist eine „Vertankung“ zu 65% über Solarenergie.

13. Energiestiftungen – Stiftungsgelder

In den Nutzungsverträgen, die wir mit den Grundstückseigentümern abgeschlossen haben, ist vereinbart, dass ein fester Prozentsatz der Einnahmen aus Windenergie der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird. Entweder wurde durch uns eine Stiftung gegründet (siehe energiestiftung-sintfeld.de) oder die Bürger organisieren dies in eigener Regie für die Verteilung der Stiftungsgelder. Ebenfalls gibt es diese vertragliche Zusicherung für einen bestimmten Ort (siehe WP Wewelsburg) oder das Geld fließt in eine vorhandene Stiftung (buergerenergiestiftung-lichtenau.de). Per Antrag an die jeweilige Einrichtung formulieren die Interessenten ihr Projekt mit Angabe des finanziellen Aufwandes und ein unabhängiger Stiftungsrat entscheidet über die mögliche Zuwendung.

Aus unseren Projekten konnten bisher in den Stadtgebieten Büren (Bürgervereine), Bad Wünnenberg („Energie-stiftung Sintfeld“) sowie in Lichtenau („Bürger- & Energiestiftung Lichtenau“) insgesamt 1.499.738 Euro für verschiedene gemeinnützige Projekte ausgeschüttet werden.

14. WINDCORES – Server in Windtürmen

Die Idee hinter WestfalenWIND IT/Windcores ist es, die energieintensive Anwendung „Rechenzentrum“ direkt mit ökologischer Energieerzeugung zu verbinden. Schon in früheren Zeiten siedelte sich energieintensive Industrie dort an, wo Energie günstig und beständig vorhanden war: Rund um die Kohlezechen im Ruhrgebiet wuchs die Schwerindustrie. Im Digitalzeitalter könnten also ländliche Gebiete mit vielen Windenergieanlagen von einer ähnlichen Entwicklung profitieren. WW IT realisiert nachhaltige Rechenzentrumslösungen, für die aus nachhaltiger Sicht wichtige Punkte sprechen. Es werden bestehende Gebäude und die im Windpark bestehende Infrastruktur aus Daten- und Stromleitungen genutzt. Vor Ort produzierter Ökostrom wird direkt verbraucht.



Das Besondere beim Konzept von Westfalen WIND IT ist es, einen großen leistungsfähigen Rechenknoten schaffen zu wollen, indem in möglichst vielen Windenergieanlagen Server verbaut werden.

In der Pilotanlage, die 2018 in Betrieb genommen wurde, können in vier Racks die Daten von 50 mittelständischen Unternehmen gespeichert und verarbeitet werden.



(Windcores Pilotanlage; Bildnummer 8)

WestfalenWIND IT / Windcores gewinnt Deutschen Rechenzentrumspreis 2019

Mit dem Deutschen Rechenzentrumspreis (DRZP) werden zukunftsweisende und visionäre Technologien, die die Energieeffizienz von Rechenzentren steigern, sichtbar gemacht. Der DRZP gilt als prestigeträchtigste Auszeichnung der Branche. Entsprechend groß war die Freude bei WestfalenWIND IT-Geschäftsführer Dr. Fiete Dubberke, als er im letzten Jahr bei der Preisverleihung die begehrte Trophäe in den Händen hielt. Der DRZP wurde in diesem Jahr in 5 Kategorien vergeben. In der Kategorie „Ideen und Forschungen rund um das Rechenzentrum“ wurde das Konzept der „WINDCORES“ für Cloud Hosting als Sieger ausgezeichnet.

Der kaum diskutierte steigende Energiebedarf der Digitalisierung ist eine der großen gesellschaftlichen Herausforderungen. Der Strombedarf des Internets liegt schon jetzt bei 7 % des weltweiten Strombedarfs. In Rechenzentren entfallen durchschnittlich 40 % der Gesamtbetriebskosten auf die Energie. Durch die Direktversorgung mit Windstrom liegen bei WINDCORES die Stromkosten deutlich unter dem Marktdurchschnitt.

15. WestfalenWIND Photovoltaik (PV)

WestfalenWIND PV hat es sich zur Aufgabe gemacht, im Kreis PB den Anteil von Photovoltaikanlagen signifikant zu erhöhen. Aktuell wird der überwiegende Teil des hohen Ökostromanteils in der Region durch Windkraft gedeckt. Für einen ausgewogenen Mix und um die Energiewende entscheidend voran zu bringen, sind aber weitere Kapazitäten an Solarstromanlagen notwendig. WW PV projiziert fremde und betreibt auch eigene PV-Anlagen. Der Schwerpunkt der Beratung liegt dabei auf Eigenverbrauchsanlagen vor allem für Gewerbe und Industrie. Um die Sektorenkopplung voran zu bringen, berät das Unternehmen auch eingehend zu den Möglichkeiten, E-Mobilität mit der Anwendung PV zu verknüpfen. Dazu hat WW PV u.a. eine Software mit entwickelt, die es ermöglicht, eine Flotte von E-Fahrzeugen mit möglichst viel PV-Strom über den Tag verteilt zu laden und so wenig Netzstrom zu benötigen. Das Unternehmen verbaut auch aus Nachhaltigkeitsgründen vorrangig Produkte deutscher Modul- und Wechselrichterhersteller. Weitere Infos: <https://www.westfalenwind.de/sonne-nutzen/>



(Photovoltaikanlage auf dem Bürogebäude KE³P; Vattmannstraße 6 in Paderborn; Bildnummer 9)

Im April 2018 ging auf einem großen Möbelhaus in Paderborn die erste Photovoltaik-Anlage mit mehr als 540 kWp in Betrieb. Die WestfalenWIND Plus hat die Dachfläche angepachtet und zahlt dem Gebäudebesitzer eine jährliche Pacht in Höhe von 4%. Zudem wurden an dem Möbelhaus vier Ladesäulen installiert, die überwiegend den Solarstrom „vertanken“.

Der Verpächter hat demnach keinerlei Risiko und einen positiven Nutzen durch die Ladeinfrastruktur, Solarstromerzeugung und die Pachteinnahmen.



(Photovoltaikanlage „Multipolster“; Bildnummer 10)



Da es in NRW kaum baurechtliche Möglichkeiten für Freiflächen-PV gibt, lag es nahe, auf vorbelastete Flächen zu gehen - auf die Kranstellflächen der WEA. Bei modernen Anlagen werden dort bis zu 2000qm geschotterte Flächen als Kranstellplätze vorgehalten. Diese Flächen sinnvoll durch PV-Anlagen zu nutzen, treibt uns an. Das Gestell wird wie bei Flachdach-Anlagen aufgestellt und ist nicht mit dem Erdreich verbunden. Weiterer Vorteil: Netzzugang ist durch die WEA vorhanden. Kein weiterer Netzausbau ist notwendig. Beim realisierten Prototypen in Lichtenau/Westfalen wurden 96 kWp aufgebaut. Bislang ist das Projekt unseres Wissens einmalig. Das Konzept kann und sollte bundesweit ausgerollt werden. Allein in NRW gibt es 3700 WEA-Standorte. WestfalenWIND PV geht davon aus, dass auf jeder 5. davon PV-Anlagen ohne Verschattungsprobleme errichtet werden könnten. Rechnet man 700 Kranstellflächen im Mittel mit 80 kWp, dann ergibt sich ein Potenzial von mindestens 56 MW, ohne weitere Flächen versiegeln zu müssen.

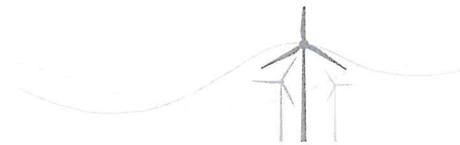
Es ist geplant, dieses Modell der Kranstellflächen-PV öffentlich zu kommunizieren, um möglichst viele Nachahmer zu finden. Aus unserer Sicht kann das Konzept auch ein weiterer Baustein zur erhöhten Akzeptanz von WEA in der Bevölkerung sein, da die Kranstellfläche sinnvoll genutzt wird.



(Photovoltaikanlage „Kranstellfläche“; Bildnummer 11 und 12)

16. Nächste Umwelterklärung

Die nächste aktualisierte Umwelterklärung erscheint im Juli 2021 und wird durch die Envizert GmbH, Ansprechpartner hier: Umweltgutachter Carsten Jung, validiert.



17. Gültigkeitserklärung

Gültigkeitserklärung

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und in der durch die
Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 geänderten Fassung



Hiermit erklärt der unterzeichnende Umweltgutachter der Umweltgutachterorganisation ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige GmbH die

3. konsolidierte Umwelterklärung 2020

der Organisation WestfalenWIND GmbH

und den beteiligten Teilorganisationen

WestfalenWIND Projekte GmbH, WestfalenWIND Verwaltungs GmbH, WestfalenWIND Verwaltungs GmbH II, WestfalenWIND Plus GmbH & Co. KG, WestfalenWIND Planungs GmbH & Co. KG, WestfalenWIND Service GmbH & Co. KG, WestfalenWIND PV GmbH & Co. KG, WestfalenWIND IT GmbH & Co. KG, Bürger WIND Westfalen eG, WestfalenWIND Strom GmbH, Wind-Plan-Sintfeld GmbH & Co. KG, Wind-Plan-Sintfeld II GmbH & Co. KG, WSN Sintfeld GmbH & Co. KG, Windpark Huser Klee GmbH & Co. KG, WestfalenWIND Etteln GmbH & Co. KG, AFG Verwaltungs GmbH, AFG Natur Energie AG, Wewelsburger Windenergie GmbH & Co. KG, Windpark Fündling Entwicklungs GmbH & Co. KG, WK Boen GmbH & Co. KG

an den Standorten

Vattmannstraße 6, 33100 Paderborn, Leihbühl 21, 33185 Lichtenau, Auf der Schanze 4, 33181 Bad Wünnenberg-Helmern und beteiligte Windparkanlagen

für gültig.

Der unterzeichnende Umweltgutachter Carsten Jung mit der Registrierungsnummer DE-V-0341, zugelassen für die Bereiche NACE 74.9 und 35.11.8 bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte, wie in der Umwelterklärung der oben genannten Organisation mit der Registrierungsnummer DE-108-00097 angegeben, alle Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. November 2009 in der durch die Verordnung (EU) 2017/1505 und (EU) 2018/2026 geänderten Fassung über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung (EMAS) erfüllen.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 durchgeführt wurde,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Standorte ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Standorte innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Coesfeld, 19.06.2020

Carsten Jung

Umweltgutachter DE-V-0341
ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich bestellte
und vereidigte Sachverständige GmbH, DE-V-0268
Borkener Straße 68, 49853 Coesfeld



18. Impressum

Umweltmanagementbeauftragter aller Gesellschaften:

Herr Johannes Grodde

Tel.: 0 52 51 – 68 25 – 723; E-Mail: j.grodde@westfalenwind.de

Fax: 0 52 51 – 68 25 – 739; Internet: www.westfalenwind.de

Ansprechpartner/in der Energiegenossenschaft BürgerWIND Westfalen eG:

Vorstand: Herr Friedbert Agethen

Tel: 0 52 51 – 68 25 – 70

E-Mail: info@westfalenwind.de

Fax: 0 52 51 – 68 25 – 739

Vorstand: Frau Catharina Hoff

Tel: 0 52 51 – 68 25 – 724

E-Mail: c.hoff@westfalenwind.de

Internet: www.buergerwind-westfalen.de

Ansprechpartner der WestfalenWIND Strom GmbH:

Geschäftsführer: Herr Winfried Götde

Tel: 0 52 95 – 99 58 97 – 10

E-Mail: w.goedde@westfalenwind-strom.de

Fax: 0 52 95 – 99 58 97 – 29

Ansprechpartner / Geschäftsführer für die WestfalenWIND Projekte GmbH:

Friedbert Agethen, Michael Obst, Johannes Lackmann, Dr. Felix Rubitschek, Dr. Fiete Dubberke, Dr. Jan Lackmann, Daniel Saage und Peter Jakob

Alle weiteren Gesellschaften:

WestfalenWIND Verwaltungs GmbH, Wind-Plan-Sintfeld GmbH & Co. KG, Windpark Fündling Entwicklungs GmbH & Co. KG, Wind-Plan-Sintfeld II GmbH & Co. KG, WSN Sintfeld GmbH & Co KG, WK Boen GmbH & Co. KG, WestfalenWIND Etteln GmbH & Co. KG, Windpark Huser Klee GmbH & Co. KG, We-welsburger Windenergie GmbH & Co. KG, WestfalenWIND Verwaltungs GmbH II, WestfalenWIND Pla-nungs GmbH & Co. KG, WestfalenWIND IT GmbH & Co. KG, WestfalenWIND Plus GmbH & Co. KG, WestfalenWIND PV GmbH & Co. KG, WestfalenWIND Service GmbH & Co. KG, BürgerWIND Westfalen eG, WestfalenWIND Strom GmbH, AFG Verwaltungs GmbH, AFG Natur Energie AG

* Legende zu Fotos:

Bild	Seite	Projekt, Ort	Fotograf
1	1	Windpark Huser Klee	Sören Obst
2	6	Haupteingang KE³P und Solarcarport	Johannes Grodde
3	6	Technologiezentrum Lichtenau	Daniel Herbst
4	19	Solarcarport	Johannes Grodde
5, 6 und 7	19-20	Auszug aus dem Lademanagement	Screenshot
8	21	Windcores Pilotanlage	WW IT
9	22	Photovoltaikanlage KE³P	P. Georg
10	22	Photovoltaikanlage Multipolster	D. Saage
11 und 12	23	Photovoltaikanlage Kranstellfläche	M. Obst
Bild	Seite	Projekt, Ort	Fotograf

